# Literarisch-wissenschaftliche Beilage der wöchentlichen Farmer-Zeitung "Der Courier"

## Witz und Humor

Der tolle Roffer

Bei Tafel fagen in bunter Reib' Damen und herren; auch fag babei . In haltung und Ausbrud ernit und Arafan! idlicht.

Durchaus bescheiben, gwar etwas ge Aber ichweigigm verhältnismäßig.

Und wie ber Bach in ber Conn Blinfen Glitt bas Gespräch gwischen Scherzer und Trinfen.

Man fprach über biefes, man fprach über jenes. Man iprach über Nüpliches, über

Und fam über Unfalle und Berbrechen Blüdlich auf Reifeloffer gu fprechen.

Nun waren, wie bas fo geht bienie ben. Urteil und Anfichten febr verfchieben; Die Damen lobten bie großen, ichweren

Jemals Schaben genommen batte Den herren bingegen wollte es ichei-

Chne ban babei bie Toilette

Angenehmer maren bie fleinen. Die leichten gufammengeflappten Din- ber Stirn. Gin ihm gegenüber fiben-Man fonne fie heben mit einem Finger.

Unfer Jüngling in guter Ruh' Raut feinen Biffen und foweigt bagu.

Blitt bas Gefprach gwifden Echergen billett!"

und Lachen Bon Reifetoffern auf ferne Befilbe Im ichonen Italien und Runitgebilbe Und auf bas Glud und bas Gludlicherideinen.

Sowie auf Die Liebe im allgemeinen.

Unfer Jüngling faute moder fort. Bort von bem allen fein Sterbenswort, Seine Gebanten, begreiflicherweise Dämmern fo weiter im alten Geleife. Und wie er sich abmüht mit dwitter

Löft fich ein Etwas in seinem hirn.

Und wird nun allmählich zur Acube-Und er tut ben Mund auf, er winft mit ber Sanb.

Die Damen im Ateife Die laufden gefpannt, Die herren verstummen bon Reminif

ben Arangen;

Alles ftaret in nervojem Grinu

Und dabei leuchtet fein Antlip hell 36 habe einen von Hechundsell.

## Ber "Buichlag" billett

lingt ihm aber, bei ber Absabrt wieder Cutel, damit du nicht verduften!" In ein anderes Coupe zu fälligfen, doch wird er wieder vom Schoffner erwiiche und nachdem man ihm sein Fell findrig heben, in dem nicht geraucht und nicht Schnipel!" und bis gur naditen Station mitgefab fen!" ren, hier nimut ihn aber ber Bahn- beroupe!" hofsinspettor in Empfang, und mabrend er wieder tüchtig verhauen wird. fragt ibn ber Infpettor: "Ja. Menich Schoffner: "Alfo Mig - fcmell fen?" waß foll benn bas eigentlich beifen?! eiwiseigen, & feine Sefunde Zeit mehr . Natürlich, aber ich dachte, den Zug lebe hoch! Dreimalhoch!

Bobin wollen Gie benn eigentlich fab-

"Gerr Infpettorleben," antiportete

Die Gefunbarbahn

Gin bieberer Landmann, bem man es ansieht. daß er fich einen beftigen Schnupfen zugezogen hat, will mit der Aleinbahn fahren. Jedoch ber Schaffner, ein umfichtiger Beamter, verweiaert ibm die Mitfabrt: "Dos barf i nit bulbe, bag Gie mit

3bra Conuppen fich 'nei'febe!" Raturlich will ber Bauer auch ben Grund wiffen, westwegen er mit feis heraus! nem Edmupfen nicht mitfahren barf. "'s isch halt wegen der Sicherheit." erflort wichtig der Beamte - "neulich bat jemand fo ftart genieft. daß Bu-

Echlagfertig.

ale entgleischt is!"

Als der Zug gerade abfahren wollte. Bequem gu paden und raich gu lecren. fommt in hellem Schweige ein Bauer, fnupft, lein angelaufen, fpringt fdmell in ein Abteil und lagt fich völlig erschöpft auf Anfangs lief Toni ein Studchen mit; ich beige Robn." Der Beaute schaut eine Bant nieber, mit ben Borten : Co, num lat den Zug to'n Duwel fah. Atem ging ihn aus - ploplich ein zu Rohn: "Gut, Sie konnen geben." fich bie gabireichen Schweiftropfen von Erde und neben ihm der - Buffer. ber geiftlicher herr hat bie Borte mit Migfallen angehört. "Mein Lieber." rebet er bas Bauerlein falbungsvoll hn. "wenn wir gum Teufel fahren, fo führt uns ber Beg aber gur Rolle."-Und wie im Schilfe ber ichautelnbe Dat is mir gang egal." erwiderte ber Angeredete, "ich hewwe jo 'n Retour-

Jalide Mbreffe,

Muf bem Bahnhof fteht ein Bug gur Abfahrt bereit. Auf einmal fturgt ein Berr auf ben Berron, lauft ben ganzen Zug entlang und ruft immer Lebmann! Lebmann!

herr Cobn macht bas Fenfter auf ben Ropf rausstedt, haut ihm ber Frembe eine froftige Chrfeige runter. herr Cobn ichmappt Luft und ruft ben Schaffner: "Gerr Schaffnerleben, Club flettert herab, und erreicht seine madie das Fewier auf und da gibt hier hat einer Lehmann gerufen, ich mir ber Reel eine Chrieige!"

> In." fragt ber Schaffner, beinen Gie benn Lehmann? .Na. bann geht Gie bie Gache ja

auch garnir an!

Bon einem Bantier verabschieben Mus fowillen Garberoben mit welfen- fich auf dem Babnhof Bermendte und Stunden deuern, bis, Die Strede fo-Befannte. Murs vor Abfahrt des Buges reicht ihm feine Schwägerin noch fonnen." Und er fagt mit flotend melodischer eine Lafel Schokolade mit den BorStimme, ten: "Tamit du nicht verhangerit!" Durauf fagt fein Better, ibnt ein ftrenge) : Alandiden mit Rognaf übergebend: etwa derjenige, der den Zug zum Hal-"hier, damit du nicht verduriteit!" — Seine vierzährige Nichte, die aufmert-Ein Schnorrer wird im Coupe ohne fam gugehört bat, foll ibm nun noch Billett angetroffen und auf ber nach. ein Beildenströufichen reichen. Gie tut fien Station rausgemorfen, nachdem bies auch ams Coupefenfter emporge- lange, daß man ein Schnipel vergeh man ibn füchtig verprügelt hat. Es ge- fieben, wit, ben Borten: "Dier lieber ren fann?"

Treffend.

genoramen anis, and in dem die Pana-

lig): "Mur hinein — hinein! — bas will ich schon selbst besorgen!"

Difgludte Operation.

hodt der Gamsbart-Toni und itohnt por Bahnweh, bag bie Genfter flirren. Ein junger Mann bon blanem Beiicht. er, "wenn's mei Rorperche aushalt, bis Alle möglichen Mittel hatte er ichon vergeblich probiert, aber felbit des Baders Runfte waren an der tieffigenden Burgel gescheitert.

> Rommt ber Lalften-Ragi, ein pfiffi: ger Ropf, der meint: "Ich wüßt dir icon ein Mittel - abet Auraich

fahren — ein Strid war im Ru um te, die Fahrfarte," fagt der Beamte. So den franken Jahn gewunden und in "hab' ich Ihnen ja gerade gegeben." der nächsten Minute hatte er ihn feit "Dab' ich Ihnen ja gerade gegeben." able, durchaus unübersichtliche Eisen-der nächsten Minute hatte er ihn feit "Das ist nicht wahr." sagt der Beant, bahnkursbuch und seine Berkertiger an den Buffer des letten Bagens ge-

Ein Schnauben, ein Braufen

Gut gegeben.

Eisenbahnbeamter (gum Baffagier die Differeng nachzahlen." - Baffa: heraus, dann freige ich um."

Der überflüffige Roffer.

und will feben, was los ift. Bie er der? Run, foll ich nadt herumlaufen?" Auch ein Troit. Berr (zum Rellner, am Babnboi Jest habe ich. da ich solange aufs

Effen warten mußte, den Bug ber-

- Rellner: "Run fonnen Gie es wenigitens in Rube effen!"

herr (im Eisenbahnzuge): int dies Unglud geichehen?" Schaffner: "Jemand hat die Rotleine gezogen und ben Bug jum Galten gebrocht, und da ift der Schnellzug in uns hineingefahren. Es wird fünf! weit geräumt ift. daß wir weiterfahren

Berr: "Fünf Stunden! Simme Schaffner (ein berheirateter Mann ten gebracht hot?"

Fremder: "Balt der Bug bier fo Beidaftereifender - Frémder: "D. gewin!" nen wohl den Jahrplan gnau?" . Edhaffner, ach anochte ein Conpe Gefchaftsreifender: "Rec

Ma dann bleibt war's hun-tafche bei mir hatte, da konnte ich gleich "Ach Gott, lassen Sie mich doch leben!" abfahren!"—"Narle," sagt darauf der eine,

übrig." — Miß: "Ach — meiner verfäumst du doch, da läßt du die Schwester muß ich noch einen Ab- schwere Reifetasche einstrweilen zu Dau- schiebstuß geben! — Schaffner (eis fe!"

Der Oberlebrer.

an bunden hat — der Zug is in's Fah- mir e Moment deine Fahrkarte." Ma- balt von fünf Biertestunden auf einer ten kommen und im Ru war der Zahn her gibt Kohn seine Karte. Kohn Zwischenstation bevorsteht. Der Toni ftupte einen Augenblid. feben Gie, bitte, nach, ich hab' mein' Ram' auf die Rarten d'raufgeschrieben,

#### Schlechter Troft.

allerlei Bartlichkeiten, als ploplich ein fen, wenn Flüche toten fonnten. gier: "Die gweite Rlaffe war aber Mann unter ber Bant hervorfriecht. richtig. Zahlen Gie mir die Differeng beforgt, ich babe nichts gesehen; ich bin gierigen Opfere der Freundeshilfe. ein "blinder" Baffggier.

3wei Damen fiten im Gifenbahnichloffenen Genfter, ich muß Luft bateur tommt und fagt folgendes: "Mlfo rien berabhingen. machen wir zuerst das Keniter auf. dann fterben Gie, dann machen wir's Radtrager waren irgendwo in geheim gu, bann trifft Ihnen ber Golag bann baben wir Rube!"

Auf einen groben Rlot.

es Geipräch:

Arbeiter: "Madame, nehmen & einen Plat. id fann ehder ftahn." Be mich auf feinen warmen Plat."

Leben, und leben laffen.

mer nich in de Boren hangen."

fleine Bierreise gemacht und kommen die jüngten Eisenbahrraub-Affairen einem Blid den blinkenden Revolver in ihrer Erinnerung auftauchten, und die jüngten Eisenbahrraub-Affairen einem Blid den blinkenden Revolver in ihrer Erinnerung auftauchten, und die jüngten daß ihre lebhafte Phantafie tausend Aerflucht! Also muchte er ihr zeigen, die das ihrige. echlafzimmer die Tür zum Nebenzim- bedrohliche Wöglichsteiten daran fnipt- daß er sein Leben teuer zu versaufen wittergutsbesitzer von mer, wo eine Dame logiert. Erschrecht be Die junge Brau ging bestieben bei Belliege von ipringt diese aus dem Bett und ruft, Gritts in den Bartesaal 1. Klasse seits in ein elegantes Ledertäschichen, das Geld für Ihre Hopvochek, Gnädig--Fatal! Benn ich jest meine Reises da fie die beiden für Raubmörder halt: hinein, öffnete ihre Handtasche unter das er aus denr Ret nahm, framte

"Datten Gie denn bor ju berrei "warum follen wit fie nicht feben laf-in?" — Beide: Gie lebe hoch! Gie

#### Die Gifenbahnranber

Sfigge bon Rurt Jenffen.

Niemand wird ernitlich bebaupten Ein Oberlehrer wird in der Gifen: fonnen, daß eine gehnstündige Gifenahn mit den Borten "Sie, geben Sie bahnfahrt bei einer Commertemperatur mal Streichhölger" um Teuer gebeten. von 24 Grad im Schatten in die Rate Er erwidert: "Erstens habe ich feine gorie der beneidenswerten Bergnugun Streichhölger, zweitens wurde ich 3h- gen gehore. Ein wahres Graufen nen, felbit wenn ich jolde batte, feine aber wird jede fühlende Menichenbruft geben, weil Gie mich in unhöflicher bei bem Gedanten ergreifen, daß ein Beife darum angegangen haben, und in diefer langen Beit bis gum völligen weil wir im Richtrauchercoupe fahren," Platmedfel feiner Eingeweide burch gerüttelter, bon der aufdringlichen De lobie ber ratternden Rader bis in di Mager und Robn fabren gufammen Rervengentren binein gepeinigter Reis braucht's. Ich hab da in einer Zeis mit der Bahn. Kohn hat keine Fahr: seinemal einer ieinem gelesen, wie einmal einer ieinem gahn hinten am Zug an den Lusser. Bie sie zur Endstation kom: fung macht, daß ihm, kurz vor Erreis schwarzen Racht auftäuchte, ein Faus dervolle Augen! den und Aechzen, dann donnerte der men, sagt Kohn zu Mayer: "Borg dung seines Endziels noch ein Ausen zu den und Aechzen, dann donnerte der gug in die Palle. Ein ganz überfülls sagt der fremde Derr, "daß man eis nach in der Bahn. Kohn dat keiner gahr den und Aechzen, dann donnerte der gug in die Palle. Ein ganz überfülls sagt der fremde Derr, "daß man eis nach dervolle Augen!

Der Umftand, daß es ein fahrplanauf und gibt' die Rarte wieder dem magiger Aufenthalt ift, erhoht noch die als der Fremde machten verzweifelte geiftige Leiter foll ein überaus schlauer Da fing der Schmerz von neuem zu Maner gurud. Beide steigen aus. Berzweiflung des peinlich lleberraichbobren an. Er sprang auf - juit Maper gibt beim Ausgang feine Rarte ten, ja er steigert feine Nervosität gu pfiff die Lotomotive draugen jum Abs ab und hinter ihm tommt Rohn. "Bits mehr oder minder gelinden Butanfals Bege fortwahrend, fo daß es jedem feine Berfzeuge, find der Polizei belen, die fich gunächft gegen das mifer able, durchaus unübersichtliche Gifen richten, der diese unglaublich blodfin- auch der fremde herr hinein. nige Route ausgewählt bat. In den Da rollten die Rader ichneller. Der nach; findet richtig die Rarte und fagt meiften Fallen ift dies der ungludfelis phierte fie beimlich. ge Reifende felbit gewefen, ber fich bann nach einigen beftigen Gelbitbeleidigun gen wieder zu pardonnieren pflegt. fenbahn und erhalt auf feine Bitte bom am Ende gar einen beffer unterrichtes in der erften Rlaffe mit einem Billett Rondufteur in dem wenig befesten Bug ten Freunde gu verdanken, dann wur sweiter Rlaffe) : "Gie haben ja nur ein feparates Coupe eingeraumt. Bab- de diefer noch gur felben Stunde eines ein Billett zweiter Rlaffe, Gie muffen rend der Fahrt erlaubt fich bas Baar jammervollen Todes verbleichen muf- de?

Gerba Bellwig, eine reigende, glei doch befest." - Beamter: "Ja, aber Erichredt ruft der Brautigam: "Bas dermagen an Schonheit wie an Mam es war doch eine Menge Plat in der tun Sie bier — haben Sie uns beobe mon reiche Bitwe, befand fich soeben dritten Rlaffe." — Passagier: "Gehr achtet?" — "Oh nein, seien Sie uns in dieser Gemütssaffung eines mord-

Da ftand fie nun in der icheuflichen Salle des Provingbahnhofe, aus den alle Lebewesen sich mit fluchtartiger Eile entfernten. Gie allein blieb gu Bas brauch ich a Roffer?" "Ru. für coupe, die eine macht das Baggonfen- rud in Gefellichaft einiger verstaubter Ihre Mleider." - "Für meine Mleis fter auf, da fagt die andere: Das Fen- Baggons, die auf einem toten Gleis ir fter muß gubleiben, ich bin leidend, einem taufendjabrigen Schlaf erftarrt wieder: 3ch halt's nicht aus beim ges zwei boch oben plankelten noch energielos mit ben tiefen Schatten, Die au ben, fonft trifft mich ber Schlag. Es bem Birrwart ber eifernen Dachton entsteht ein großer Streit, der Ronduts fruftion wie verregnete Trauervela-

Die Beanten, Die Arbeiter, nifbolle Berfentungen verschwunden. Ringsum gahnte bas Edweigen bes

Gerda Bellwig fühlte fich entfetilid Szene: Ueberfüllter Bagen ber bavon bedrudt. Es war wirklich feine Ringbahn in Br .... Eine Dame fteigt Uebertreibung, daß man fie eine ungeein und muß fteben; ein Arbeiter er- möhnlich refolute Dame nannte. Aber, bebt fich und nun entspinnt fich folgen- den Teufel auch! in diefer icheuflichen Lage fonnte Die bewährteite Rourage icon ein wenig in's Banten fommen Die junge Atau trug ein ansehnliches Dame (hochmutig) : "Danke, ich Bermogen an Schnud in ihrem Reifes bat fie. Arbeiter: "Denn fann't bett nicht reigt, wie fie war, drangte fich ihr in rem Befehl nachzufommen, öffnete fie helpen, Madamm, een Jebudel fann't der unheimlichen Stille diefes von als blipfchnell ihre handtafche, die fie nes Berlaffenheit und Schublofigfeit auf. den, ihr gang den Ruden zu tehren, meldet, und Gerda Hellwig sah sich gereife gemacht und tommen Ges tonnte gar nicht ausbleiben, daß wie sie gehofft hatte, und erfannte mit ihrem unbeimitten Resignefährten gedem fparfam brennenden Aronleuchter baitig darin umber und legte einen im-Lund entnahm ihr einen zierlichen Re- ponierenden Gecheläufigen auffallig volver mit Elfenbeinichaft und Gilber- neben fich auf den Gip. einlage, den sie gewissenhaft prüfte.

merfte. Der mit großer Elegang ges gens. fleidete Berr blieb fteben und folgte! dem Gehaben Gerdas mit fonderbaren ber Fremde nicht ohne Mitleid.

"Eine angenehme Mitburgerin!"

ichloffenheit funfelnden Augen. "Donnerwetter!" entfuhr es dem'

Fremden in ehrlicher Bewunderung.

"Eine Abenteuerin mit dem Chief: wurde fie nicht hineinfallen. eifen," taltulierte ber herr, "ichade, Der gefällige Reifegenoffe 30g hatte sonft vielleicht 'ne nette Reifes ichleunigit in feine Ede gurud, befanntichaft gegeben." "Er tariert meine Brillanten,

dachte die junge Frau. Und beide nahmen fich vor, auf teis Baffe. nen Fall in bemfelben Coupe Blat

Gie festen fich in die außerften Bintel des Saales einander ichrag gegenüber und musterten einander ein- mehr aus den Augen. Wie schredlich Röchin fradt sich ja gar nicht und dachte der Fremde, daß eine so pracht- Werfwürdigste, gud bloß mal ben schlechte Beleuchtung es zuliegen.

len begann, erhoben sie sich gleichzeitig, bar ihr erstes Debut. Und man sah es rafften ihr Sandgepad auf und baite: ibr an, welche Geelenqualen und Geten auf den Bahnsteig, auf dem es wiffensbiffe fie dabei empfand. Gewiß fest!... Bir haben nur mehr ein plöglich lebendig zu werden begann, war fie das willenlose Wertzeug eines Zimmer mit zwei Betten frei!" Die Bogenlampen zischten auf. Alle feigen Sallunten, der fie beherrichte Türen spieen Manner aus, die ihre und fie zu diesem abicheulichen Unter-Schlaftrunkenheit und ihre Berftim- nehmen gezwungen hatte. Es ware ichaften seien verheiratet!" mung über den Zwang des Dienstes boch eigentlich eine edle und verdienste durch eine tomifche, automatische Gile liche Tat, fie wieder auf den Weg der Batte das Glud mehr Demut, zu bemanteln fuchten.

### "Fretnot' der Freund der Hausfrau

Bunberbare Silfe für jebe Frau, Die felbft mafcht.

Der neugefallene Schnee ift nicht weißer und nicht frifcher als Bafche, die mit "Fretnot" und Geife gewaschen ift "Fretnot" verrichtet felbit die ichwerfte Bafcharbeit und verfürst die Bafchzeit um Die Balfte. Es reinigt leicht obne jedoch zu ichabigen. Das feinste Befann mit "Fretnot" vorteilhaft behandelt werden. Die Bafche bleibt langer fauber, fieht beffer aus und fann viel leichter gereinigt werden durch den Gebrauch von "Fretnot". Ein Paket für 4 mal zu maschen. Bleiden Sie fern vom Reibedreit die Eie ausgeschn baken, daß "Areinet" seine Arbeit im Buscheftell vertädert. Radder moden Reibedre, welche aufergewöhnlich des ichnight find, an einzelnen Eiellen leicht gerteoen werden milten. Das geschiedt am leichtelten auf dem Reibedreit ober in der Maschune im Seitenwaften. "Fresnot" ist nicht teuer — uur 25c per Paket postfrei: 8 für \$2.00.

Martin Treft, Banarb, Gast.

Berien.

3m letten Augenblid flüchtete Gers Bandenführer in's Ret gegangen ift." te. "Biefo nicht mabr?" fagt Robn, bann gegen ben Bertehrsminifter und ba Bellwig in bas leere Coupe, und als endlich gegen die Berfon desjenigen die Lokomotive ichon anzog, fletterte

"Rur feine Angft zeigen!" philofo

"Bubich auf der Sut fein! ermahn te fich ebenfo ber Befahrte.

Gie etablierten fich umftanblich auf Ein Brautpaar fahrt mit der Gis Dat er jedoch die traurige Bescheerung den beiden Tensterplagen. Rach funf Liebe zu dem ffrupellofen Berbrecher bangen Minuten luftete ber Fremde verblendet, fich felbit auf die Babn bee feinen But. "Jeftatten Bnabigfte, bag ich rau-

> "Bitte, - ich rauche selbst." Mit auffallender Gile wurde ibi

ein goldenes Etui bingehalten. "Darf ich mir erlauben -"Aha, es geht schon los!" Gerba. "Schlafzigaretten!" "Ich dante! fagte fie in einem bochit

unbefangenen Ton, "ich bin an meine Sorte gewöhnt. Aber vielleicht neh-Gie bot ihm ein Etni an, bas ben feinigen an Roftbarteit nichts nachaab

"Richt für eine Million!" Dachte wenn ich einen Zug bekomme, kann ich zu sein schienen. Zischend erloschen der Fremde — "der alte Trid!" — ihre Uhr und warf einen raschen Blick momentan tot sein. Die andere sagt die elektrischen Bogenkampen. Rur Laut erklärte er: "Ich dien meine darauf. Gottlob! nur noch sechs Minu-Sorte fo gewöhnt Gie pafften und ichwiegen. 3bm

wurde es schwerer als. ihr. Donner. Bas diefe Frau für eine ftellung. Charme hatte! Diefes berüdende Geficht! Diefe bezaubernde Grazie! Mein Uhr. Ra, jest fonnte nichts mehr hiffeth reisen, führen sie nichts Gutes in Jinn. Aber wenn man nur vor- Man trennte sich. Gerda hellwig brach fichtia war!

Reifenden, der fo unruhig auf feinem Stunden lang diefe unerträgliche To-Blat fich bewegte, in furgen Zwischen- besangit! Rach Berlin gurud wollte fie paufen gang ichnell gu ihr berüber fah gang gewiß nur bei Tag reifen - fie belauerte, wie fie es nannte -

mit wachsendem Diftrauen.

tafchchen. Mude, abgespannt, uber Als er aufgesprungen war, um iblen Schreden der Racht umlauerten ben fich beponiert batte. Er fab es, ihn in's Lefegimmer eintreten. Bahnhois der Gedante an ihre völlige denn er hatte es mobilweislich vermie-

Die junge Frau war einer Chumacht Sie war in biefe wichtige Beschäftis nabe. Gine jabe Schwache überfam jung derart vertieft, daß fie den Gin- fie, und ihr Ropf fant für einen Augen tritt eines Reifegenoffen gar nicht blid gurud in die Bolfterung bes Ba-"Es ift ihr erfter Berfuch," dachte

"3ft Ihnen nicht wohl, Unabigite fragte er teilnehmend und machte fich fofort wieder mit feinem Gepad gu Da wendete Gerda plöplich den ichaffen. Er forderte eine filberbe Ropf und zeigte dem migtrauischen ichlagene Flasche zutage, füllte mit Beobachter ihre von fatalistischer Ent leicht gitternder Sand einen gierlichen Becher und reichte ihn Gerda.

"Ein wenig Anognad!" fagte er. "D nein! nein!" wehrte die jung "Bas der Menfch bier fur einen Frau beftig ab, "auf feinen Gall! frechen lauernden Blid bat!" erwog und ihre Finger umfpannten den Griff des Menolbers. Auf diefen Schwind :.

Der gefällige Reifegenoffe gog fid Bergen geraubt. ben Inhalt bes Bechers gum Fenfter hinaus, fette fich nieder und legte run auch feinerfeits die Sand an feine

Aba - er felbft trant bas Tenfels: eng nicht; also hatte Gerba mit ihrer Vermutung recht. Run liegen fich die beiden nicht

hlechte Beleuchtung es zuließen. volle Frau auf bieses verbrecherische Als das Läutewerf drauhen zu spie- Wetier verfallen war. Es war offenu bemänteln suchten. Moral zurüd zu führen. Diese Augen Die Tugend mehr Annut, Ein klagender Pfiff der Lokomotis konnten nicht lügen. Es lag so unends Das Leid mehr Mut, be, die mit glubenden Augen aus der lich viel Berg und Gute barin. Bun- Es wurde vieles gut!

ter Bug mit einem einzigen leeren ner internationalen Bande von Gifen-Salbeoupe . Maffe. Gerba fowohl baburaubern auf ber Gpur ift? Der Anstrengungen, fich irgendwo einpfer Ropf fein, den man wohl taum faffen den zu laffen. Dabei freugten fich ihre wird. Aber feine Complicen, vielmehr fcbien, als befte fich der andere an feine tannt. Man fabndet befondere auf eine Dame, die gang neuerdings bem

> Ab, biefer plumpe Berfuch. ficher gu madjen, bachte Gerba. Gie swang sich zu einem Lächeln, als fie erwiderte: "Gine Dame? Das ware ja fonderbar!"

> "Richt im geringften," fagte ber Fremde. "3ch fann ce mir febr gut vorstellen, daß eine Dame, bon ihrer Berbrechens brangen läßt, ohne fich über die Tragweite ihres Bandelns und über die eminente Wefahr, der fie fich jest aussest, Rechenschaft zu geben. 3d fann es mir borftellen, bag diefe Dame nach Familie, Erziehung, Gefinnung wirklich immer noch eine Dame ift und daß es vielleicht . ur der Beichte an einen wohlmeinenden Greund beburfte, um ihr die ichredliche Gituaie" ber fie entgegen treibt, jum Bewuftfein gu bringen und fie furg bor dem Abgrund noch gurudgureißen.

> Diefer elende Beuchler, bachte Ber Gie erwiderte nichte, benn ibr Berg ichlug gum Berfpringen. Gie gog. ibre Uhr und warf einen rafchen Blid

Gie erhob fich und blieb, ben Revolver in ber Sand, in Berteidigunges

Huch der Fremde fah nach feiner Bweifel: wenn folche Fragen Bur paffieren. Gie war alfo boch eine ber-Rachtzeit und unbeschirmt in die Welt stodtere Gunderin als er gedacht hatte.

in Tranen aus, als fie in ihrer Drofchte Gerba beobachtete den unbeimlichen fich in Gicherheit gebracht hatte. Zwei drei Etappen. Entfeplich! Gin fo ftatt= licher und eleganter Mann! Es war ficherlich der berüchtigte Monglesen Lahovary!

3m Botel angefommen, fagte Berba zu dem Bortier: "Ich erwarte um 10 Alhr früh einen herrn.

Bunftlich gur Stunde wurde er ge

Gein Erstaunen war nicht geringer

"3d hielt Gie für einen Gifenbahn= fagte Gerda. "Und ich glaubte, Gie waren befig= nirt, mir ihr eigenes Geld abzujagen," rffarte Berr von Bredow.

"Ihr Revolver -Ihre Cigaretten

"Und die Ihrigen "Und 3hr fonderbares Benehmen" "Und 3hr Mognat!

Gie famen gar nicht bagu, bie ge= ichaftliche Angelegenheit mit bem wün= ichenswerten Ernft zu erledigen.

Es war auch nicht nötig. Denn ihre materiellen Intereffen reiften einer innigen Bereinigung gu, genau fo. wie ihre feelischen. Und es erwies fich in naber Beit, daß fie fich in jener Racht boch nicht gang unrichtig eingeschätt hatten. Denn fie hatten einander bie

Der Biftolo eines Botele will ber Röchin einen Schabernad fpielen und ftreut ihr vorm Schlafengeben Judpuls ber ins Bett.

"Komifch," fagt er am nächsten Mor= gen gu feinem Rollegen, bem er bon feinem Streich ergablte, "fomifch, bie Chertoliner, ber trast fich ja fortwah-

Bedaure, wir find vollständig be-

"Das genügt uns ja aber auch!" "Bardon!....Ich bachte, die Herr=

renb!"

farmer! Bewerbt Euch in Gurem Intereffe um Brofchuren über Farmwirtschaft in deutscher Sprache

Die Regierung der Praving Sostondemon wor, wie die meisten unserer Leser wiffen werden, von jeher beitrebt, die Forwer in der Probing in anschaulicher Weise über die Natwendigkeit der Verbeiterung der bestehenden Berhältniffe im Aderbauwesen, sawie über die Werhoden folche Berbefferungen herbeizuführen, zu unterrücken. Sie hat von Beit zu Zeit aufklärende Schriften herauszugebent die sich mit den verichiebensten Zweigen der Landwirtschaft besossen. Biele Broschüren find auf Anweisung von Herrn B. R. Mathenvell, bem friiheren Minister für Landwirtschaft in englößter samehl als in deurscher Sprache gedruckt avorden auch enthalten viel Mafflörendes, was dem Farmer in seinem

vielseitigen Betriebe nur won Nuben fein fonn, Ein jeber von uns bebarf bie und ba eines Bintes, und auch der , Farmer, selbst der tücktigste und proftischie konn nicht behaupten, des für ihn in Diesem aber jenem Zweige in feinem Betriebe eine Lehre überflüffig sei. Viele unferer Former find immer gern bereit, einen guten Bint zu erhalten. Es ift nicht nur horte und proftifche Arbeit. bie bem Farmer gum Boblinand verhilft, es ift auch ein Ralfulieren eine Berechnung im Jarmbetriebe erforderlich, wie dies für jedes Geschäft gilt, wenn es mit Erfolg geführt werden foll. Der Former ift nicht nur Former, er ift auch Kaufmann und fall beshalb feine Gelegenbeit vorüber gehen loffen, fein Wöhen zu bereichern. Dies fann er tun, indem er fich um Brofchüren in deutscher Sprache bewirdt, die bon ber Regierung toftenlos zu begiehen find. Die große Mehrzeftl unserer beutich frechenden Farmer haben leiber bis jest nicht ein genügenbes Intereffe an biefen aufflicenten Schriften gezeigt und es foll beshalb Zweif bieses Artifels sein, bieses Interesse wachzurusen. Die Schriften können nicht hach genug bewertet werden.

Rachfolgend geben wir ein Berzeichnis der in deutscher Sprache erichienen, die, wie bereits erwähnt, auf eine Applifation bin vollstan-

dig foftenlos bezogen werden fonnen. Man benüte das nachfolgende Applifationsformular für Bestellungen und fete die Zahl der gewünschten Exemplare dort bin, wo wir der Benennung jeder einzelnen Brofchure ein fleiner Raum durch Bunfte gefennzeichnet haben. Richtgewünschtes bitte gu burchftreichen.

(Dier abtrennen, ausfüllen und in ein in folgender Beife adreffiertes

Department of Agriculture, Regina, Sask. Please forward to me the following copies of Pamphlets in the German language: .....eopies of Brand im Beigen (Bulletin Ro. 2)

Government of the Province of Saskatchewan,

copies of Urfachen bes Schlechtwerbens und Behandlung unb Konservierung von Milch und Rahm (Bulles fin No. 15) copies of Lebendes Bieb auf Abzahlung (Alugichrift Ro. 45)

copies of Regeln fur bas Bieben nutbringenber Ernten in trodenen Diftriften

copies of Das Landwirtichaftliche Genoffenichaftsgefeb.